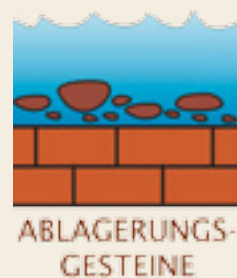


Stromatolith - bekam am Heeseberg seinen Namen

Formation: Trias, Unterer Buntsandstein (vor ca. 251 - 244 Mio Jahren); Fundort: Heeseberg bei Jerxheim, Otto-Klages-Sammlung



Stromatolithe (griechisch *stroma* = Decke und *lithos* = Stein) gehören zu den ältesten Zeugnissen des Lebens auf der Erde. Es handelt sich in der Regel um kalkige Überreste von Mikrobenmatten und Biofilmen. Ein Großteil der stromatolithischen Strukturen wurden und werden von Cyanobakterien-Vergesellschaftungen vor allem in Salz- und Sodaseen gebildet. Allgemein bekannt sind vor allem die heutigen marinen Vorkommen auf den Bahamas und in der Shark Bay an der Küste Westaustraliens.

Die Cyanobakterien haben durch ihre ständige Sauerstoffproduktion – ein Abfallprodukt ihrer Photosynthese – wesentlich zum Sauerstoffgehalt der Erdatmosphäre beigetragen und gelten

somit als Wegbereiter für die höher entwickelten, späteren Lebensformen. Die meisten Stromatolithe zeigen einen feingeschichteten, säuligen Aufbau mit blumenkohlförmigen Strukturen von bis zu einigen Metern Durchmesser.

Der Name Stromatolith wurde 1908 von ERNST LUIS KALKOWSKY eingeführt. Er beschrieb ausführlich die rund 250 Millionen Jahre alten Stromatolithe aus dem Unterem Buntsandstein (Bernburg-Formation) des nördlichen Harzvorlandes mit dem berühmten Fundpunkt in den ehemaligen Rogensteinbrüchen am Heeseberg. Sie entwickelten sich am Rand eines großen Binnensees mit erhöhtem Salzgehalt.